

Köln 7.3.09 **Leserbrief**

Zeitgemäße Sportanlage muss her

Unsere Leser Reiner und Sabine Beuth schreiben zum Thema „Sportplatzverlegung“ Folgendes:

Uns wäre es auch lieber, wenn das so genannte „Ensemble“ da bleiben würde, wo es ist. Es geht aber leider nicht. Fakt ist, dass der Sportplatz im jetzigen Zustand für alle Sportler groß wie klein fast unzumutbar ist. Im Sommer staubig, im Winter aufgefroren. Die Stadt Königstein wird voraussichtlich kein Geld haben, um den Sportplatz zu sanieren. Wir brauchen aber allein der Kinder wegen eine zeitgemäße Sportanlage. So eine Chance bekommen wir nie wieder. Wenn wir diesem Projekt nicht zustimmen, wird die Zukunft wie folgt aussehen: Die SG Blau-Weiß wird die Fußballabteilung mangels Mitglieder schließen: Das bedeutet, keinen Spielbetrieb in Schneidhain und der Sportplatz wird doch verkauft, was Herr Helm

bereits angedeutet hat, die Sportvereine in Gesamt-Königstein zusammenzulegen. Des Weiteren bedeutet kein Sportgelände kein Sport für die Grundschule. Und die Kinder müssen für die Bundesjugendspiele mit dem Bus nach Königstein fahren.

Die Eltern, deren Kinder Fußball spielen, müssen sie nach Königstein oder Umgebung zum Sport fahren. Man darf auch nicht vergessen, dass in Schneidhain viele ältere Menschen leben, deren Rente nicht reicht, um in Micha's Lädchen einzukaufen. Sie müssen nach wie vor mit dem Bus oder Zug nach Königstein fahren, wo sie doch in der Nähe und zu Fuß einen tollen Supermarkt haben könnten.

Nicht nur für die Älteren wäre ein Supermarkt von Vorteil, sondern für uns alle. Darüber sollten die Gegner der Verlegung des Sportplatzes mal nachdenken.